**Protokoll
über die 15. Sitzung des Werkausschusses des Eigenbetriebes Stadtwirtschaftliche
Dienstleistungen Schwerin am 13.12.2017**

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:40 Uhr
Ort: Raum C 002 - Eckdrift 43-45, 19061 Schwerin (Stadtwerke
Schwerin GmbH)

Anwesenheit

Vorsitzende

Haker, Gerlinde entsandt
durch SPD-Fraktion

1. Stellvertreter der Vorsitzenden

Lemke, Klaus entsandt
durch CDU-Fraktion

2. Stellvertreterin der Vorsitzenden

Bank, Sabine Barbara Dr. entsandt
durch Fraktion Unabhängige Bürger

ordentliche Mitglieder

Davids, Steffen entsandt
durch SPD-Fraktion

Federau, Petra entsandt
durch AfD-Fraktion

Klein, Ralf entsandt
durch CDU-Fraktion

Prösch, Dieter entsandt
durch Fraktion DIE LINKE

Schriftführerin

Kuhlmann, Jana SDS

Verwaltung

Gräfner, Ulf SDS

Personalrat SDS

Klabe, Axel SDS

Bereichsleitung SU	
Pinkatschek, Kathleen	SDS
Schacht, Nonno	SDS
Bereichsleitung SG	
Wilczek, Ilka	SDS
Werkleitung	
Ferchland, Axel	GBV

Gäste

Herr Bickel	IBD Schwerin
-------------	--------------

Leitung: Gerlinde Haker

Schriftführerin: Jana Kuhlmann

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls vom 13.09.2017 öffentlicher Teil
3. Mitteilungen der Werkleitung
4. Beratung und Beschlussempfehlung zu Vorlagen und Anträgen
 - 4.1. Beratung und Beschlussfassung zur 9. Änderungssatzung zur Änderung der Friedhofsordnung für die von der Landeshauptstadt Schwerin verwalteten Friedhöfe
 - 4.2. Fortschreibung Straßenunterhaltungskonzept für die Landeshauptstadt Schwerin
5. Beschlüsse des Werkausschusses
 - 5.1. Beratung und Beschlussfassung zur Ausschreibung und Vergabe des städtischen Bauvorhabens: Verbindung Radfernweg Hamburg – Rügen mit Residenzstädteradrundweg
 - Brücke Krösnitz – Dwang
 - 5.2. Beratung und Beschlussfassung zur Ausschreibung und Vergabe des städtischen Bauvorhabens: Radfernweg Hamburg – Rügen, Abschnitt Gadebuscher Straße bis Platz der Jugend
6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bemerkungen:

Frau Haker eröffnet die 15. Sitzung des Werkausschusses, begrüßt die Mitglieder des Werkausschusses, der Verwaltung und die Gäste. Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung zu dieser Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung gibt es folgenden Änderungsvorschlag:

Die Tagesordnung wird um die Tischvorlage

Beratung und Beschlussfassung zur Ausschreibung und Vergabe des städtischen Bauvorhabens: Radfernweg Hamburg – Rügen, Abschnitt Gadebuscher Straße bis Platz der Jugend

als neuen TOP 5.2 ergänzt. Gegen die Änderung der Tagesordnung gibt es keine Einwände. Damit ist die geänderte Tagesordnung bestätigt.

zu 2 **Bestätigung des Protokolls vom 13.09.2017 öffentlicher Teil**

Bemerkungen:

Das Protokoll der 14. Sitzung des Werkausschusses vom 13.09.2017 aus dem öffentlichen Teil wird bestätigt.

zu 3 **Mitteilungen der Werkleitung**

Bemerkungen:

Frau Wilczek informiert, dass der Bericht zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung vorliegt und bestätigt, dass die Vorgaben nach der entsprechenden Organisationsrichtlinie (OR 7) im Wesentlichen eingehalten werden. Die Festlegung weiterer Maßnahmen ist nicht erforderlich.

zu 4 **Beratung und Beschlussempfehlung zu Vorlagen und Anträgen**

zu 4.1 **Beratung und Beschlussfassung zur 9. Änderungssatzung zur Änderung der Friedhofsordnung für die von der Landeshauptstadt Schwerin verwalteten Friedhöfe**

Beschluss:

Der Werkausschuss empfiehlt der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin, die 9. Änderungssatzung zur Änderung der Friedhofsordnung für die von der Landeshauptstadt Schwerin verwalteten Friedhöfe zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

zu 4.2 Fortschreibung Straßenunterhaltungskonzept für die Landeshauptstadt Schwerin

Bemerkungen:

Herr Klabe führt in die Beschlussvorlage ein, erläutert die Ergebnisse des Straßenunterhaltungskonzeptes 2014 - 2017 für die Landeshauptstadt Schwerin und geht auf die Fortschreibung für 2019 - 2022 ein.

Im Anschluss erfolgen diverse Rückfragen zu dem Thema, die Herr Klabe und Frau Wilczek beantworten.

Herr Prösch fragt, wie viele Straßen in dem Bereich der Warnstufe (Zustandsnote 3,5 – 4,5) liegen. Herr Klabe erläutert, dass hierzu keine pauschale Aussage möglich sei. Er verweist auf die Anlage 3 (Maßnahmenübersicht bis 2022). Straßen, deren Zustand noch schlechter ist, sind für den grundhaften Ausbau angeraten.

Herr Lemke fragt, ob es nicht Materialien gibt oder solche erforscht werden, die geeigneter sind, um die kurzfristige Haltedauer von Flickungen zu verbessern. Herr Klabe berichtet über einen neuen seit ca. zwei Jahren eingesetzten Werkstoff, der bereits viel bessere Eigenschaften hat. Allerdings entstehen oft neue Schäden neben ausgebesserten Stellen. Auch die Witterungsverhältnisse haben Einfluss auf die Haltbarkeit der Ausbesserungen. Unbefestigte Straßen sind nicht haltbar auszubessern.

Frau Dr. Bank fragt, ob Schadenersatzforderungen im Zusammenhang mit Straßenschäden vorliegen und der Einbau von Solarschleifen denkbar wäre. Frau Wilczek antwortet, dass Schadenersatzforderungen vorliegen. Dem SDS sind keine Entschädigungsleistungen durch die Versicherung bekannt. Die Forderungen werden meist mit der Begründung abgelehnt, dass die Fahrweise nicht den Straßenverhältnissen angepasst war. Planungen zum zukünftigen Einsatz von Solarschleifen sind Frau Wilczek nicht bekannt und stellen eher ein Thema für den Straßenneubau dar.

Beschluss:

Der Werkausschuss nimmt die Fortschreibung des Straßenunterhaltungskonzeptes für die Landeshauptstadt Schwerin zur Kenntnis und empfiehlt der Stadtvertretung, den Oberbürgermeister zu beauftragen, die bedarfsgerechten Mittel zur Straßeninstandsetzung und -unterhaltung in der Haushaltsplanung jährlich zu ermitteln und zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

zu 5 **Beschlüsse des Werkausschusses**

zu 5.1 **Beratung und Beschlussfassung zur Ausschreibung und Vergabe des städtischen Bauvorhabens: Verbindung Radfernweg Hamburg – Rügen mit Residenzstädteradrundweg**

- **Brücke Krösnitz – Dwang**

Bemerkungen:

Frau Wilczek begrüßt Herrn Bickel vom IBD Ingenieurgesellschaft Schwerin, der Einzelheiten zur Planung und dem Bau der Brücke Krösnitz – Dwang als Teil der Verbindung Radfernweg Hamburg – Rügen mit Residenzstädteradrundweg erläutert.

Herr Lemke fragt nach der Farbgestaltung und nennt als Beispiel einen Asphaltbelag aus dem Schlossgarten. Dazu führt Herr Bickel aus, dass im Bereich der Brücke mit Asphalt gearbeitet wird. Zu dem gelbfarbigem Asphalt informiert Herr Bickel, über die Kostenproblematik. Aufgrund der dazu notwendigen Reinigung der gesamten Produktionsstrecke im Asphaltwerk werden gerade kleine Flächen überproportional teurer. Herr Prösch fragt nach, ob diese Baumaßnahme zeitgleich ggf. mit der Asphaltierung des Lankower Sees vorgenommen werden kann. Hierauf antwortet Frau Wilczek, dass diese Kombination nicht möglich ist, da beide Projekte einzeln ausgeschrieben werden und deshalb die Aufträge zu unterschiedlichen Zeiten ggf. von unterschiedlichen Auftragnehmern ausgeführt werden. Weiterhin gibt es Probleme bei notwendigen Ausbesserungen, diese werden oft in der Standardfarbe ausgeführt.

Frau Wilczek erläutert den Terminplan für den Brückenbau und stellt die Fertigstellung für das Jahresende 2018 in Aussicht.

Herr Lemke regt an, diese Brücke gleich mit Solarschleifen zu versehen. Diesbezüglich verweist Herr Bickel auf Pilotprojekte, die noch nicht erfolgversprechend sind. Probleme gibt es auch bei der Wartung, der Erreichbarkeit von Brückenelementen im Wartungsfall. Herr Bickel rät für dieses Vorhaben davon ab.

Beschluss:

Der Werkausschuss beschließt die Einleitung der öffentlichen Ausschreibung und ermächtigt die Werkleitung vorbehaltlich der Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns durch das EM, den Zuschlag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	0

zu 5.2 **Beratung und Beschlussfassung zur Ausschreibung und Vergabe des städtischen Bauvorhabens: Radfernweg Hamburg – Rügen, Abschnitt Gadebuscher Straße bis Platz der Jugend**

Bemerkungen:

Frau Wilczek führt in die Tischvorlage ein. In der Vorlage des Werkausschusses vom 22.06.2016 unter TOP 4 wurden statt der Bruttowerte die Nettowerte angegeben. Dieser Fehler wird durch diese Vorlage korrigiert. Weiterhin sind zusätzliche Leistungen aus Genehmigungsaufgaben erforderlich.

Frau Dr. Bank fragt nach Details zur Ausschreibung. Es wird losweise ausgeschrieben und die Bewerbungen können für einzelne oder mehrere Lose erfolgen.

Herr Lemke und Herr Davids fragen nach der Höhe des Eigenanteiles. Frau Wilczek bestätigt, dass der geplante Eigenanteil der Landeshauptstadt Schwerin nicht überschritten wird, da die zusätzlichen Maßnahmen förderfähig sind und Förderquote höher als im Planansatz bestätigt ist.

Herr Prösch fragt nach den enthaltenen Spielanlagen, Herr Schacht bestätigt, dass es sich um neue und Ersetzungsmaßnahmen handelt, sodass der Standort insgesamt aufgewertet wird.

Beschluss:

Der Werkausschuss beschließt die Einleitung der öffentlichen Ausschreibung und ermächtigt die Werkleitung den Zuschlag an den wirtschaftlichen Bieter zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	1

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Zu diesem TOP gibt es keine Themen.

Der öffentliche Teil der Sitzung ist um 18:27 Uhr beendet, der Gast verlässt die Sitzung. Die Sitzung wird im Anschluss daran nicht öffentlich fortgeführt.

gez. Gerlinde Haker

Vorsitzende/r

gez. Jana Kuhlmann

Protokollführer/in